



Merkblatt Pflanzenschutz

Pflanzenschutzmittel anmischen und Spritzgerät befüllen

Eine sorgfältige Vorbereitung sowie das richtige Anmischen des Pflanzenschutzmittels (PSM) sind für eine erfolgreiche Behandlung unerlässlich. Beim Anmischen ist der Anwenderschutz besonders wichtig, da PSM in konzentrierter Form aufgenommen werden können.

Die Hände machen lediglich 5 % der Hautoberfläche aus, sind aber beim Anmischen von PSM für 60-80 % der Kontamination verantwortlich. → **Schutzhandschuhe gehören immer zur Standard-Schutzausrüstung**

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Vor dem Abmessen der PSM und Anmischen der Spritzbrühe, PSA gemäss den Anweisungen auf der Etikette oder dem Beiblatt des Produkts anziehen.

Die Standard-Schutzausrüstung für das Anmischen beinhaltet:

<input type="checkbox"/> Schutzhandschuhe (aus Nitril oder Neopren) => keine PVC-Handschuhe	Einweghandschuhe: ISO 18889 G1, EN 374-1 Typ A AKLJKL Mehrweghandschuhe: ISO 18889 G2, EN 374-1 Typ A und B AKLJKL
<input type="checkbox"/> Schürze mit Ärmeln oder Schutzanzug	Ärmelschürze PB: EN ISO 27065 C3, DIN 32781, EN 14605 Typ 3 und 4 Schutzanzug: EN ISO 27065 C1, C2 und C3, DIN 32781
<input type="checkbox"/> Visier oder dicht schliessende Schutzbrille	EN166-3

Bei der Wahl der PSA das Ampelsystem beachten und falls angezeigt zusätzliche Schutzausrüstung benutzen. Das [Toolkit Anwenderschutz Pflanzenschutzmittel](#) hilft, die passende Schutzausrüstung zum jeweiligen Pflanzenschutzmittel zu finden.¹ Eine PSA-Übersicht ist [hier](#) zu finden. [Video](#) zu korrektem Anziehen und Umgang mit PSA.

- Ausschliesslich separate Geräte und Kleidungsstücke für den Umgang mit PSM verwenden
- Nur saubere, intakte PSA verwenden
- Einweg-PSA nach Gebrauch sofort entsorgen (Handschuhe vor dem Ausziehen abspülen! – Waschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen)

¹ Möglicher Anbieter zum Kauf von Schutzausrüstung:
 Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL)
 Onlineshop (bul.ch) oder BUL-Markt, Picardiestrasse 3, 5040 Schöftland



Anmischen

- Die Zubereitung der Spritzbrühe muss auf dem gewässerschutzkonformen Befüllplatz erfolgen.
- Infos zum Befüll- und Waschplatz siehe [Merkblatt «Befüll- und Waschplatz»](#)
- Das Abmessen der PSM erfolgt auf dem Dosiertisch. Dieser wird ausschliesslich für PSM-Arbeiten genutzt.

Auf dem Dosiertisch befinden sich:	Neben dem Tisch befindet sich:
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Saubere Messinstrumente (Becher, Löffel, etc.) <input type="checkbox"/> Abzumessende Produkte geordnet nach Reihenfolge ihrer Abfüllung 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bindemittel für verschüttete Flüssigkeiten + Schaufel, Besen und Eimer Als Bindemittel eignen sich Katzenstreu, Sägemehl oder Kaolinit

Berechnungshilfe Obst-, Beeren- und Rebbau: [Spritzmittelrechner-App von Agroscope](#)

Obst- und Rebbau: [Angepasste Dosierung - Agrometeo](#)



Befüllen

Befüllen der PSM-Spritze auf gewässerschutzkonformen Befüllplatz.

<p>PSM und PSM-haltiges Wasser dürfen auf keinen Fall direkt oder indirekt in die Kanalisation oder Gewässer gelangen. Bereits wenige Tropfen oder Granulatkörner eines PSM können ein Gewässer schwerwiegend verunreinigen.</p>	
<p>Verbotene Eintragswege:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Lavabo, WC, Dusche • Kanalisation • Meteorwasserleitungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Meteor- und Abwasserschächte • Brunnen • Versickerungsanlagen und -flächen

Reihenfolge bei Tankmischungen

1. Spritzbrühetank mit gut der Hälfte der erforderlichen Wassermenge befüllen.
 - a. Der Schlauch darf nicht in den Wassertank eintauchen.
2. Durchflusszähler, Schlauchgalgen und Rückschlagventil verwenden (verhindert ein Zurückfliessen des Produkts in das Wassersystem).
3. Rührwerk anschalten.
4. Reihenfolge beim Anmischen beachten:
 - a. Festformulierungen (SG, WG, WP, SP)
 - b. Wasser-basierte Formulierungen (SC, CS, SL)
 - c. Lösungsmittel-basierte Formulierungen (Formulierungshilfsstoffe, EW, SE, EC, Netz- oder Haftmittel, EO, OD)
 - d. Dünger
5. Spülwasser von Messgeräten und leeren Gebinden in Tank schütten und schliesslich mit restlicher Wassermenge auffüllen.
6. Spülwasser- und Frischwasserbehälter füllen.

Das direkte Befüllen der Pflanzenschutzmittelspritze aus einem Oberflächengewässer ist nicht zulässig.²

² Vollzugshilfe Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft Kapitel 4 Absatz 4.4 Ziffer 4.4.2

Messgeräte und leere Gebinde	PSM-haltige (benutzte) Bindemittel
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Gründlich mit sauberem Wasser spülen (min. 3x) <input type="checkbox"/> Spülwasser in den Spritztank leeren <input type="checkbox"/> Entsorgung des gereinigten Gebindes via Kehrichtabfuhr 	<p>PSM-haltige Bindemittel separat in verschliessbarem Behälter lagern und der Sonderabfallstelle abgeben. Der Behälter muss mit dem entsprechenden Inhalt und Gefahrensymbolen beschriftet sein.</p> <p>Sonderabfallverwertungs-AG, SOVAG, Emmenbrücke www.sovag.veolia.ch</p>

Weitere Informationen

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne:
 BBZN Landwirtschaft, Pflanzenschutz, 041 228 30 26, pflanzenschutz@edulu.ch